



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die goldene Regel

23.06.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.85

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18420](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18420)

AT-DAI 1.3.1.31.85
Die 23.16.2009

Die Goldene Regel.
Die Worte Jesu, die das Evan-
gelium aufführt, haben keinen
Zusammenhang. Es sind Ein-
zel sprüche, die das NT. Ev. von
Jesus aufbewahrt.

Ich nehme darunter nur 1
Wort heraus, das aber von be-
sonderer geschichtl. und mit-
vers. Bed. hat und
das man seit einigen Jahr-
hunderten die **GOLDENE REGEL**
nennt:

"Aber nun, was immer ihr
wollt, das tut auch den Men-
schen, das tut so auch ihnen..."

Eigentlich steht das so
schon im Buch Tobias im A.T.
und auch im Buch Jesus Sirach
37, 15. Auch der große, sehr
weise jüd. Rabbi Hillel hat
etwa 20 Jahre vor Jesus ge-
schrieben: "Das ist das ganze
Gesetz und die Propheten -
der Rest ist nur Erklärung.
Es gibt die goldene Regel auch
in der negativen Form: "Was
Du nicht willst, das man Dir
tun, das füg auch keinem an-
dern zu." Aber das ist schon
kälter, ärmer, auf das Böse
beschränkt.

Es ist kein Zufall, das
Satz des Evangeliums ist
die Grundlage aller Mensch-
lichkeit, ist die Grundlage
für im Sozialen Miteinander.
Respekt, Rücksichtnahme, Respekt,
Hilfsbereitschaft, Solidari-
tät.

Für das funktionieren
der Goldenen Regel gilt
eine Voraussetzung:

Es braucht Einfühlung,
Empathie, die Fähigkeit, sich

in dem anderen hinein-
zudenken und gleichzei-
tig in sich selbst hinein-
zudenken, was ich mir
hoffe, erwünsche, erwarte.

Der Club of Rome ist
eine Versammlung von No-
belspreisträgern, Gelehrten,
Freiwilligen aller Art. Ich
kann mich erinnern, wie
der Club of Rome einmal
beantwortet hat, was
das Wichtigste in Bildung
und Erziehung sei, damit
die Welt menschenlicher
wird: Empathie,
Erfühlungsvermögen,
denn nur damit kann
die goldene Regel fruk-
tuosieren.

Darum ist die Bildung
an sich selbst letztlich noch
wichtiger als der Erwerb
von Wissen.

Manchmal erwünsche
ich mir, das manche ö-
sterreichische Bildungs-
experten beim Club of
Rome, ~~bei James Sirach~~ und
beim Bräuer Sirach, beim
Rabbi Hillel und bei Jesus
Christus in die Schule gehen
würden.